



Nachhaltig Geld anlegen bei der Alternative Bank ABS

Die Alternative Bank ABS ist 1990 entstanden aus Kreisen ökologischer, selbstverwalteter, kirchlicher und entwicklungspolitischer Organisationen und Bewegungen. Die ABS setzt ihre ethischen Grundsätze an die Stelle von Profitmaximierung und versteht ihre Tätigkeit als Alternative zur herrschenden ökonomischen Logik, die für die Verschärfung der ökologischen Probleme und das weltweite Anwachsen sozialer und ökonomischer Ungleichheiten die Hauptverantwortung trägt. Die ABS stellt bei ihrer **transparenten Kreditvergabe** Projekte und Unternehmen mit folgenden Charakteristiken in den Vordergrund:

- solidarische Problemlösungen,
- Gleichberechtigung von Mann und Frau,
- Erhaltung und Pflege der natürlichen Lebenswelt,
- Kreativität,
- Innovation.

Die ABS fördert mit günstigen Förderkonditionen Projekte in folgenden Bereichen:

- Alternative Energien,
- Biologische Landwirtschaft,
- Frauenprojekte,
- Alternative und soziale Wohnformen,
- Bildung und Kultur,
- Entwicklungszusammenarbeit,
- Ökologische und soziale Unternehmungen,
- Soziale Projekte.

Alle Kreditgesuche an die ABS werden nach den ethischen Richtlinien der Bank und nach anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen (Wirtschaftlichkeit und Sicherheit) geprüft.

Die ABS steht allen Privaten und Institutionen offen, welche die Grundsätze ihrer Geschäftspolitik akzeptieren. Sie bietet Lohn-Sparkonten mit ec/Maestro-Karte, Sparkonten, Anlagekonten, ABS 3-Vorsorgekonten, Förder-Kassenobligationen, Anlagefonds und weitere Anlageformen an.

Die ABS per 30.6.2003:

- Bilanzsumme CHF 577 Mio.
- Aktienkapital CHF 32 Mio.
- KundInnen 20'000
- 700 KreditnehmerInnen (ausbezahltes Total 480 Mio.),
davon 240 KreditnehmerInnen mit Förderkreditanteil (total 46 Mio.)
- MitarbeiterInnen 54 (41 Vollstellen)
- Standorte: Olten, Lausanne, Zürich, Genf